



BAYERISCHER
Heilbäder-Verband e.V.
... das gesunde **Bayern!**



Jahresbericht 2021

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.



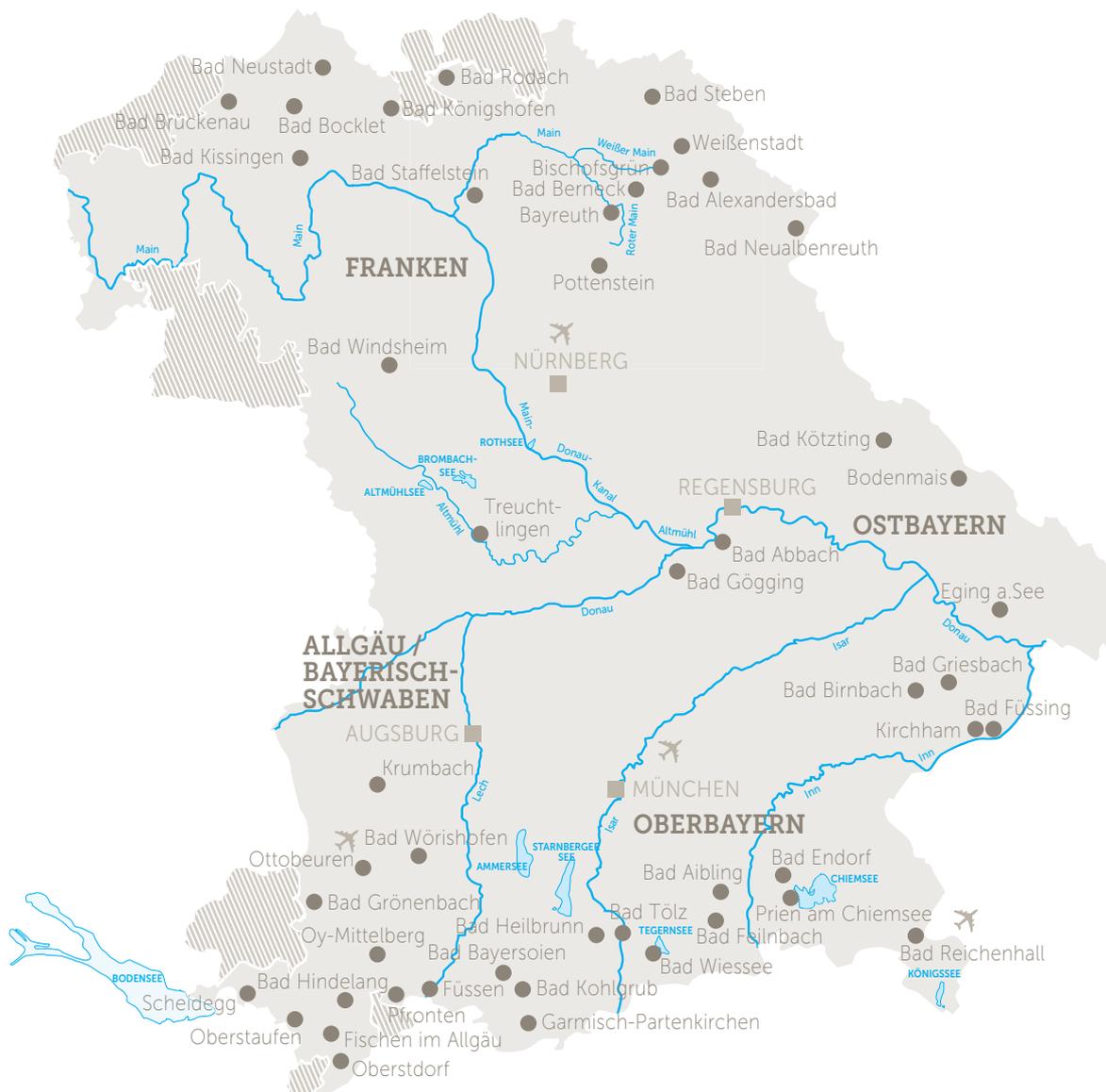
CSU Parteitag



Inhalt



Übersichtskarte der Mitglieder im BHV	3
Vorwort	4
Mitglieder 2021	8
Kommunen und Betriebe	8
Gremien	9
Ehrenpersonen	11
Sitzungstermine	12
Aus dem Verband	13
Verbandsgeschehen	13
Finanzen	22
Haushaltsrechnung	22
Rechnungsprüfung	24
Marketing	26
Marketingbudget	26
#gesundkannjeder	28
Marketingaktionen	30
360° Restart-Kampagne	36
PR & Öffentlichkeitsarbeit	38
Verbandspolitische Pressearbeit	39
Zahlen. Daten. Fakten	40
Mineral- und Moorheilbäder,	40
Orte mit Heilquellen- oder Peloidkurbetrieb	40
Kneippkurorte und Kneippheilbäder	41
Heilklimatische Kurorte und Luftkurorte	41
Übernachtungen und Gästeankünfte	42
Impressum	43



Der Bayerische Heilbäder-Verband e.V. wurde am 1. März 1948 gegründet und ist somit der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Er vereint aktuell 78 Heilbäder, Kurorte und Kurbetriebe unter seinem Dach und vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Parlamenten, Ministerien, Kostenträgern und sonstigen Institutionen in Deutschland und auf europäischer Ebene. Ein wichtiges Ziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. ist die Förderung der Gesundheit der Bevölkerung durch

qualifizierte Kuren, Präventions- und Rehabilitationsmaßnahmen sowie durch gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Seit seiner Gründung kümmert er sich deshalb um das entsprechende Marketing im In- und Ausland. Der Verband engagiert sich außerdem dafür, dass die natürlichen Heilmittel und traditionellen Naturheilverfahren Qualitätspeiler des Gesundheitsangebotes in den bayerischen Heilbädern und Kurorten bleiben.





Alois Brundobler,

Vorsitzender des Bayerischen
Heilbäder-Verbandes bis
30. September 2021

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der bayerischen Heilbäder und Kurorte,

das Jahr 2021 stand ganz im Zeichen von Veränderungen. Das begann schon im Januar 2021, als ich nach der Berufung von Klaus Holetschek zum Gesundheitsminister das Amt des Vorsitzenden des BHV übernahm. Ich denke, Sie stimmen mir zu: Die Welt nach Corona ist eine andere als vor der Pandemie. Nie zuvor gab es durch Lockdowns so gewaltige Herausforderungen. Nicht nur für uns Heilbäder und Kurorte, sondern für alle Menschen. Noch nie zuvor ist das Thema Gesundheit so sehr in den Fokus der Gesellschaft, der Politik, der Medizin und auch der Wirtschaft gerückt. Wir haben alle erlebt, wie kostbar sie ist. Wir haben gespürt, wie sehr Deutschland in der Medizin von ausländischen Importen abhängig ist, wie der Fachkräftemangel nicht nur Alten- und Pflegeheime, sondern auch Kliniken und die gesamte Wirtschaft oft vor unlösbare Aufgaben stellt. Deshalb gilt für uns alle: Die Politik muss den Worten „Prävention“ und „Gesundheit“ jetzt Taten folgen lassen! Nicht Reden, sondern Gestaltungswille ist gefragt. Denn die Menschen werden immer älter, gleichzeitig nehmen Volkskrankheiten wie Rückenleiden oder psychosomatische Erkrankungen zu. Auch hier hat die Covid-19-Pandemie ihre Spuren hinterlassen.

Erst Lockdowns, dann drastische Zugangsbeschränkungen für Bäder und Thermen sorgten in unseren Heilbädern und Kurorten für gewaltige finanzielle Einbrüche und Probleme. Schnelles Handeln war und ist immer noch gefragt, wenn es im Gesundheitswesen tatsächlich zu der so dringenden Zeitenwende kommen soll – weg vom Kurieren, hin zur echten Prävention. Wir haben deshalb gleich zum Jahresbeginn 2021 die Bundesregierung aufgefordert, die ambulante Vorsorgeleistung nach §23 Abs. 2 SGB V zur Pflichtleistung zu machen. Wir warteten seit Jahren darauf, dass Versicherte einen Anspruch auf eine Kur haben. Tatsächlich verabschiedete der Deutsche Bundestag dann im Juni 2021 die entsprechende Gesetzesänderung. Das war ein Anlass zur Freude – aber nicht für Begeisterungstürme. Denn auch jetzt noch, im Jahr 2022, stellen wir fest, dass der Weg zur Kur wirklich ein Hürdenlauf ist. Immer noch gibt es zu viel Bürokratie, immer noch ist es für Hausärzte wenig lukrativ, sich mit dem Ausfüllen von Anträgen zu befassen. Hier ist dringend Abhilfe geboten – wenn man es ernst mit der Gesetzesänderung meint. Gemeinsam mit dem Bayerischen Hausärzterverband haben wir an die Patienten und Patientinnen appelliert, eine Kur zu beantragen.

Nicht nur bei ambulanten Vorsorgeleistungen brauchten wir einen langen Atem, auch der Lockdown in Thermen und Bädern dauerte sehr lange. Dabei waren es gerade die Heilbäder und Kurorte, die ein überzeugendes Hygienekonzept vorgelegt hatten. Für uns war die lange Schließung der Bäder und Thermen nicht nachvollziehbar. Für Menschen, die auf die Therapien angewiesen waren, ebenso nicht. „Thermen sind kein Spaßbad“, erklärte ich im März 2021 in der Presse. Schätzungsweise 40 Prozent unserer Gäste dort kommen aus medizinischen Gründen. Nicht nur Thermalwasser sondern auch andere ortsgebundene Heilmittel in den Kurorten und Heilbädern sind für viele Therapien geeignet. Dazu gehören auch Sole oder das Moor. Wie gut Behandlungen mit unseren Heilmitteln für das Allgemeinbefinden der Patienten sind, ist hinreichend bewiesen. Ein stärkeres Augenmerk hat auch der Gesundheitstourismus verdient. Ein Thema, bei dem Politik zeigen kann, wie wichtig ihr der ländliche Raum ist. Die Menschen haben am eigenen Leib erfahren, wie wichtig das Wohlbefinden



für sie ist. Für uns Heilbäder und Kurorte ist der Tourismus essentiell, das verdeutlichte die Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. (dwif e.V.) an der Universität München, die Vorstand Dr. Bernhard Harrer auf dem Bayerischen Heilbädertag 2021 in Bad Kohlgrub vorstellte. Der Tourismus in den bayerischen Heilbädern und Kurorten bescherte der bayerischen Wirtschaft vor der Covid-19-Pandemie Umsätze von fast 5 Milliarden Euro im Jahr. „Allein aus Mehrwertsteuer und Einkommensteuer resultierte 2019 ein Steueraufkommen von rund 465 Millionen Euro aus dem Tourismus, das als Gemeinschaftsteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt“, sagte Harrer. Was für eine Wertschöpfung und welche wichtigen Argumente, den Gesundheitstourismus zu stärken! Das heißt aber die zu stärken, die sich vor Ort darum kümmern, und das sind die Kommunen. Die Zahlen zeigen aber auch, welche gewaltige Faktoren die Heilbäder und Kurorte nicht nur im bayerischen Tourismus, sondern auch in der Gesundheitswirtschaft sind. Auch beim Thema Rehabilitation spielen sie eine wichtige Rolle. So betont Gesundheitsminister Klaus Holetschek auf dem Heilbädertag: „Wir können mit Stolz sagen: Bayern ist mit 53 hochprädiagnostisierten Heilbädern und Kurorten sowie 250 Reha-Einrichtungen Bäder-Land und Reha-Land Nummer Eins in ganz Deutschland. Wir sind das Land der ortsgebundenen natürlichen Heilmittel. Moor, Sole, Heilwasser, Heilklima, Radon und die Naturheilverfahren von Kneipp und Schroth haben allesamt einen wichtigen Einfluss auf die Gesundheit der Menschen. Und das lassen wir nicht ungenutzt.“

Wir haben also trotz aller Schwierigkeiten Grund, mit Zuversicht in die Zukunft zu gehen. So starteten wir 2021 eine Digitalisierungsoffensive im Gesundheitstourismus. Unser Verband entwickelte vier Projekte mit Gesamtinvestitionen von rund einer halben Million Euro, von denen Kurgäste, Patienten und Einheimische profitieren sollen. Knapp 380.000 Euro davon finanziert die Bayerische Staatsregierung. Digitale Angebote sind nicht nur in Corona-Zeiten mit Kontaktbeschränkungen nötig und hilfreich. Sie sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft im Gesundheitstourismus! Wir werden weiter an neuen, zukunftsweisenden Projekten arbeiten. An Vorschlägen und Forderungen an die Politik mangelt es also nicht.

Damit bin ich zum Abschluss wieder beim Thema Wandel und Umbruch. Denn auch im Bayerischen Heilbäder-Verband standen 2021 die Zeichen auf Generationenwechsel. Beim Heilbädertag in Bad Kohlgrub trat ich nach langjähri-

gem Engagement nicht mehr als Vorsitzender an. Ich meine: Es ist die richtige Zeit für den personellen Umschwung. Als ehemaliger Bürgermeister von Bad Füssing bin ich nun im Ruhestand. 18 Jahre lang habe ich im Vorstand des Verbandes an vorderster Stelle mitgearbeitet. Denn die Heilbäder und Kurorte waren meine Leidenschaft, und ich bin ihnen auch im Ruhestand nach wie vor verbunden. Ich danke Ihnen allen, und es würde den Raum sprengen, wenn ich hier für alle einzeln eine Laudatio halten würde. Aber lassen Sie mich zwei langjährige Wegbegleiter würdigen: Mit mir gingen auch unser langjähriger Geschäftsführer Rudi Weinberger und der Vorsitzende der Preiskommission Ernst Stapfer in Ruhestand. Rudi Weinberger hat den Verband an vorderster Stelle durch teilweise unruhiges und schwieriges Fahrwasser gesteuert. Dabei hat er nie die Fähigkeit verloren, positiv zu denken und auch schlechten Nachrichten etwas Gutes abzugewinnen. Er war stets uneitel und hat als selbstloser Zuarbeiter den Vorstand unterstützt. Ernst Stapfer hat sich im Verband besonders durch sein fundiertes Fachwissen verdient gemacht. Nicht mehr dabei sind auch die langjährigen Vorstandsmitglieder Gabriella Squarra und Peter Höß – auch ihnen gilt mein herzlichster Dank. Besonders würdigen möchte ich aber den Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek, der unseren Verband so lange, mit so viel Herzblut, Engagement und Leidenschaft geführt hat. Wir haben ihm viel zu verdanken. Und ich bin – sicher wie Sie alle auch – heilfroh darüber, dass wir einen solchen wertvollen Fürsprecher am Kabinetttisch haben. Auch bei den einzelnen Ministerien möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Meinem Nachfolger Peter Berek, seinem gesamten Team aus Vorstandsmitgliedern, Manuela Brodinger von der Geschäftsstelle und allen, die mit ihnen zusammenarbeiten, wünsche ich viel Erfolg, viel Kraft und auch viel Freude mit den neuen Herausforderungen und Aufgaben. Ich bin mir sicher: Der Bayerische Heilbäder-Verband ist in guten Händen. Ihnen, liebe Mitglieder und Freunde des Bayerischen Heilbäder-Verbandes, wünsche ich gutes Gelingen und vor allem Gesundheit!

Alois Brundobler
Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes





Peter Berek,

Vorsitzender des Bayerischen
Heilbäder-Verbandes
seit 1. Oktober 2022

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde und Förderer der bayerischen Heilbäder und Kurorte,

meinen Rückblick auf 2021 beginne ich mit einem herzlichen Dankeschön! Danke für das Vertrauen, das Sie mir bei meiner Wahl zum neuen Vorsitzenden des Bayerischen Heilbäder-Verbandes auf dem Heilbädertag in Bad Kohlgrub entgegengebracht haben. Das ist mir Auftrag und Verpflichtung zugleich. Es ist mir eine Ehre, die Nachfolge von Klaus Holetschek und Alois Brundobler anzutreten. Beide haben den Verband über Jahre geprägt, haben ihr Amt mit viel Herzblut und großem Engagement ausgefüllt – mit weitaus mehr Einsatz, als man es von einer ehrenamtlichen Tätigkeit erwartet. Das gilt auch für unseren langjährigen Geschäftsführer Rudi Weinberger. Der Heilbädertag in Bad Kohlgrub war geprägt von einem Generationenwechsel. Mit dem bisherigen Vorsitzenden Alois Brundobler, Geschäftsführer Rudi Weinberger und dem Vorsitzenden der Preiskommission Ernst Stapfer gingen gleich drei „Urgesteine“ und engagierte Mitstreiter des Verbandes in den Ruhestand. Sie wurden alle einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nicht mehr dabei sind auch die ehemaligen Vorstandsmitglieder Gabriella Squarra und Peter Höß. Sie wurden mit der Ehrenmedaille des Verbandes ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung erhielt unser langjähriger Vorsitzender Klaus Holetschek. Er führte den Verband von 2006 bis zu seiner Ernennung zum Bayerischen Gesundheitsminister im Januar 2021 als Vorsitzender. Einstimmig und mit großem Applaus haben unsere Mitglieder Klaus Holetschek auf dem Heilbädertag zum Ehrevorsitzenden ernannt. Ihren Einsatz für unseren Verband kann man mit Medaillen oder Auszeichnungen oder mit einem Dankeschön nicht genug würdigen. Denn ihre Arbeit ist kaum in Worte zu fassen. Sie alle haben dazu beigetragen, dass aus dem Bayerischen Heilbäder-Verband aus einem Zusammenschluss von Heilbädern und Kurorten ein gewichtiger „Player“ im Tourismus und in der Gesundheitswirtschaft ist. Wir sichern heutzutage 100.000 Arbeitsplätze im ländlichen Raum, wir haben eine Brutto-Wertschöpfung von fast 5 Milliarden Euro, und wir sind der Ansprechpartner schlechthin, wenn es um Gesundheit, Therapien, Rehabilitation, Kuren und medizinische Kompetenz geht. Liebe ehemalige Mitstreiter und Mitstreiterinnen – das ist auch Euer Verdienst!

Es freut mich, dass ich ein schlagkräftiges Team an meiner Seite habe. Mein Stellvertreter ist der Bad Füssinger Bürgermeister Tobias Kurz, neuer Schatzmeister ist der Geschäftsführer der Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH, Thomas Beck. Zum neuen Geschäftsführer des Verbandes ernannte unser Vorstand im Anschluss an den Heilbädertag den Bad Aiblinger Kurdirektor Thomas Jahn.

Viele haben mich gefragt: Warum stellst Du Dich als viel beschäftigter Landrat von Wunsiedel im Fichtelgebirge zur Wahl? Ich habe mir das vorher sehr gut überlegt, schließlich weiß ich, welche große Bedeutung dieses Amt hat. Zum einen komme ich aus einem Landkreis, in dem mit Weißenstadt und Bad Alexandersbad glücklicherweise zwei Heilbäder liegen. In unserem Fichtelgebirge gibt es dazu mit Bischofsgrün den nördlichsten Heilklimaten und mit Bad Berneck das nördlichste Kneippheilbad in Bayern. Bad Steben und Bad Neualbenreuth sind ganz nah und auch die böhmischen Bäder liegen ums Eck.



Es ist also „mein“ Thema. Zum anderen möchte ich die Heilbäder und Kurorte noch mehr auf die Ebene der Landkreise, der Landräte bringen. Die Zahl der prädikatisierten Orte ist überschaubar und braucht für den Erfolg die Unterstützung aller Ebenen.

Alois Brundobler hat es im Laufe der Covid-19-Pandemie oft genug hervorgehoben: Wir leben in einer Zeitenwende mit großen Herausforderungen und Aufgaben. Die Pandemie mit ihren Lockdowns und monatelangen Zugangsbeschränkungen hat ihre Spuren hinterlassen. Es gibt noch viel „aufzuräumen“, das wird noch dauern. Wir befinden uns bereits in einem Transformationsprozess, die Digitalisierung wird auch bei uns vieles verändern – aber auch ermöglichen. Die Arbeitswelt ändert sich mehr und mehr, verbunden mit völlig neuen Ansätzen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement, in der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Wir müssen uns überlegen, wie wir, ganz im Sinne von „new work“ Arbeit und Gesundheit in einer digitalisierten Welt noch mehr zueinander bringen. Und schließlich haben wir dank des Bundesgesetzgebers den Auftrag, die Kur in ein neues Zeitalter zu führen.

Wir müssen an den Entwicklungen der letzten Jahre anknüpfen und uns weiter als Speerspitze des Gesundheitstourismus herausarbeiten. Dafür wollen wir auch die Verbandsarbeit weiter professionalisieren, die politische Arbeit weiter intensivieren und schließlich auch mit einer hohen Qualität im Bereich Image- und Produktmarketing nach außen wirken – immer mit dem Ziel, für unsere Mitglieder einen Mehrwert zu bieten.

Wir haben schon viel erreicht. Wir haben „Leuchtturmprojekte“ unserer Marke „Gesundes Bayern“, wir haben mit dem Ehrenspielführer der Fußball-Nationalmannschaft Philipp Lahm einen herausragenden Markenbotschafter. Unser Projekt „Wald und Gesundheit“ steht 2022 vor dem Abschluss, unser TÜV-geprüftes Siegel „Für Allergiker qualitätsgeprüft“ wird weiterentwickelt. Bei der Rehabilitation von Long-Covid- oder Post-Covid-Patienten erarbeiten wir neue, wissenschaftlich evaluierte und begleitete Angebote und schärfen unser Profil. Sie sehen also: Wir haben noch viele Aufgaben vor uns. Wir werden uns weiter in die Politik einmischen, das ist mir wichtig. Gerade in Zeiten der Pandemie mit den Zugangsbeschränkungen haben wir uns vehement zu Wort gemeldet.

Ich freue mich über die kollegiale, effektive Zusammenarbeit

im Vorstand. Lassen Sie uns gemeinsam den Bayerischen Heilbäder-Verband stärken, lassen Sie uns gemeinsam an neuen Ideen und Initiativen arbeiten.

Klar ist aber auch: Ohne die gute Zusammenarbeit unserer Mitglieder und Mitgliedsbetriebe wäre vieles nicht möglich. Sie sind es, die den Verband mit Leben erfüllen. Ein weiterer Baustein unserer Erfolge ist die gute und tatkräftige Unterstützung durch die Bayerische Staatsregierung. Mit Gesundheitsminister Klaus Holetschek – unserem Ehrenvorsitzenden – haben wir einen prominenten Fürsprecher und ausgewiesenen Fachmann für Heilbäder und Kurorte. Ein herzlicher Dank geht deshalb an ihn und seinen Kabinettskollegen, Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger, ebenso an die Amtschefin des Bayerischen Wirtschaftsministeriums Dr. Ulrike Wolf, Abteilungsleiter Rudolf Escheu, Referatsleiter Dr. Peter Hauer und Bernd Wagner aus dem Wirtschaftsministerium sowie Elisabeth Nordgauer-Ellmaier aus dem Gesundheitsministerium.

Ich bedanke mich bei unserem Geschäftsführer des Verbandes Thomas Jahn, der Leiterin der Geschäftsstelle Manuela Brodinger – die für uns unersetzliche Arbeit leistet – und meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand. Wertvolle Unterstützung ist für uns auch unser ärztlicher Berater Dr. Christian Alex, der den Verband auf Kongressen und Messen ausgezeichnet repräsentiert. Herzlichen Dank auch an Frank Peters für seine Arbeit als Vorsitzender des Marketing-Ausschusses und an Werner Angermüller als Vorsitzenden der Preiskommission. Für die professionelle Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Bayern Tourismus Marketing GmbH, insbesondere bei Geschäftsführerin Barbara Radomski, Meike Winter und Kristina Kühnl sowie bei der PR Agentur Rosi Raab.

Ich bin zuversichtlich, dass es mit unserem Verband nach den schwierigen Corona-Zeiten weiter aufwärts geht. Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes zu sein, bedeutet für mich auch viel Freude an spannenden Themen. Ich wünsche Ihnen persönlich viel Erfolg, und vor allem Gesundheit!

Peter Berek
Landrat, Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes



Mitglieder 2021



✓ Allgäu/Bayerisch Schwaben

Kommunen:	Fischen Füssen Bad Grönenbach Bad Hindelang Krumbach Oberstaufen Oberstdorf Ottobeuren Oy-Mittelberg Pfronten Scheidegg Bad Wörishofen
Betriebe:	Heilbad Krumbad GmbH, Krumbach

✓ Oberbayern

Kommunen:	Bad Aibling Bad Bayersoien Bad Endorf Bad Feilnbach Garmisch-Partenkirchen Bad Heilbrunn Bad Kohlgrub Prien am Chiemsee Bad Reichenhall / Bayerisch Gmain Bad Tölz Bad Wiessee
Betriebe:	Chiemgau Thermen GmbH, Bad Endorf Medical Park Bad Feilnbach Reithofpark Medical Park Bad Wiessee St. Hubertus Adelholzener Alpenquellen GmbH, Siegendorf Rupertus Therme - Bayerisches Staatsbad Bad Reichenhall Kur-GmbH Heilstollen Berchtesgaden GmbH, Berchtesgaden

✓ Ostbayern

Kommunen:	Bad Abbach Bad Birnbach Eging a. See Bad Füssing Bad Gögging Bad Griesbach Bad Kötzing Bodenmais Bad Neualbenreuth Kirchham
------------------	--

Betriebe:	Asklepios Klinikum, Bad Abbach Kaiser-Therme, Bad Abbach Rottal Terme, Bad Birnbach Therme 1 mit Saunahof, Bad Füssing Europa Therme, Bad Füssing Johannesbad Fachklinik und Therme, Bad Füssing Waldburg-Zeil Kliniken - Klinik Niederbayern, Bad Füssing Limes-Therme, Bad Gögging Römerbad Kliniken, Bad Gögging Fachklinik St. Lukas, Bad Griesbach Wohlfühl-Therme, Bad Griesbach Sibyllenbad, Bad Neualbenreuth Historisches Besucherbergwerk Bodenmais BHS GmbH Vereinigung der Selbstständigen Physiotherapeuten Bad Füssing - Bad Griesbach – Bad Birnbach e.V.
------------------	---

✓ Franken

Kommunen:	Bad Alexandersbad Bad Berneck Bischofsgrün Bad Bocklet Bad Brückenau Stadt und Staatsbad Bad Kissingen Bad Königshofen Bad Neustadt Bad Rodach Bad Staffelstein Bad Steben Treuchtlingen Weißenstadt Bad Windsheim
Betriebe:	Lohengrin Therme, Bayreuth Kurhaus, Bad Bocklet Malteser Klinik von Weckbecker, Bad Brückenau Obermain Therme, Bad Staffelstein Altmühltherme, Treuchtlingen Franken-Therme, Bad Windsheim Zweckverband Teufelshöhle, Pottenstein Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO, Bad Alexandersbad Therme Bad Steben - Bayerisches Staatsbad Bad Steben GmbH

Gremien des BHVs



Bis zum 28. September 2021



Vorstand

Vorstandschaft

Vorsitzender:

Alois Brundobler, Bad Füssing

Schatzmeister:

Peter Berek, Bad Alexandersbad

Beisitzer:

Sepp Barth, Bad Kötzing

Max Hillmeier, Bad Hindelang

Gabriella Squarra, Bad Reichenhall/Bayerisch Gmain

Peter Höß, Bad Wiessee

Thomas Beck, Bad Bocklet

Geschäftsführer:

Rudolf Weinberger, Bad Füssing



Marketingausschuss

Marketingausschuss

Vorsitzender:

Thomas Jahn, Bad Aibling

Stellvertretende Vorsitzende:

Sylvie Thormann, Bad Kissingen

Beisitzer:

Dieter Weinzierl, Bad Griesbach

Michael Feiler, Bad Neustadt

Petra Nocker, Bad Wörishofen

Dr. Brigitte Schlögl, Bad Reichenhall



Preiskommission

Preiskommission

Vorsitzender:

Ernst A. Stapfer, Bad Füssing

Stellvertretender Vorsitzender:

Ottmar Lang, Bad Steben

Beisitzer:

Hans-Josef Stich, Bad Staffelstein

Franz Bauer, Bad Gögging

Karl Zettl, Bad Gögging

Walter Battisti, Bad Reichenhall



Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer

Viktor Gröll, Bad Birnbach

Astrid Rundler, Bad Gögging





Ab dem 28. September 2021



Vorstand

Vorstandschaft

Vorsitzender:

Landrat Peter Berek, Bad Alexandersbad

Stellvertretender Vorsitzender:

Tobias Kurz, Bad Füssing

Schatzmeister:

Thomas Beck, Bad Bocklet

Beisitzer:

Sepp Barth, Bad Kötzing

Max Hillmeier, Bad Hindelang

Dr. Christoph Lung, Bad Reichenhall

Michael Gerber, Garmisch-Partenkirchen*

Constanze Höfinghoff, Oberstaufen

Geschäftsführer:

Thomas Jahn, Bad Aibling



Marketingausschuss

Marketingausschuss

Vorsitzender:

Frank Peters, Oberammergau

Stellvertretende Vorsitzende:

Sylvie Thormann, Bad Kissingen*

Beisitzer:

Dieter Weinzierl, Bad Griesbach

Petra Nocker, Bad Wörishofen*

Dr. Brigitte Schlögl, Bad Reichenhall

Stefan Fredlmeier, Füssen

Anne Maria Schneider, Bad Staffelstein*

Daniela Leipelt, Bad Füssing



Preiskommission

Preiskommission

Vorsitzender:

Werner Angermüller

Stellvertretender Vorsitzender:

Ottmar Lang, Bad Steben

Beisitzer:

Hans-Josef Stich, Bad Staffelstein*

Barbara Hasenberger, Bad Füssing

Franz Bauer, Bad Gögging*

Karl Zettl, Bad Gögging

Dietolf Hämel, Bad Endorf*



Rechnungsprüfer

Rechnungsprüfer

Viktor Gröll, Bad Birnbach

Astrid Rundler, Bad Gögging

* nicht auf dem Bild



Das Leitbild des BHV

Der BHV steht mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung im Kur- und Bäderwesen, traditionellen Heilmethoden und der Kompetenz in Gesundheitsfragen für **ZUVERLÄSSIGKEIT** und **GLAUBWÜRDIGKEIT**. Gesundheit in den besten Händen: Die prädikatisierten Heilbäder und Kurorte sowie die qualitätsgeprüften Gesundheitsangebote spiegeln die **VERTRAUENSWÜRDIGKEIT** des Verbandes wider.

MISSION

Bewahrung und Förderung der Gesundheitskompetenz der Kurorte;
Innovationstreiber im modernen Gesundheitstourismus

WERTE

Glaubwürdigkeit
Vertrauenswürdigkeit
Zuverlässigkeit

VISION

Leitorganisation der bayerischen Gesundheitswirtschaft
Benchmark im deutschsprachigen Raum

Ehrenpersonen

Ehrenvorsitzender

Walter Rundler, Bad Kissingen
Klaus Holetschek, Memmingen

Ehrenmitglieder

Hans-Wolfgang Städtler, Herrieden
Walter Grath, Oberstaufen
Herbert Fischhaber, Bad Wiessee
Sepp Höfer, Großholzhausen
Alois Brundobler, Bad Füssing
Rudolf Weinberger, Bad Griesbach
Ernst A. Stapfer, Passau

Inhaber der Ehrenmedaille

Walter Besler, Ofterschwang
Detlev Janetzek, Nürnberg
Dr. Herbert Pfisterer, Bischofswiesen
Ernst Wittmann, Bischofswiesen
Heinz Egginger, Malching - verstorben 27.01.2021
Prof. Dr. Dr. Dipl.-Phys. Jürgen Kleinschmidt, München
Werner Büchele, Bad Wörishofen
Gabriella Squarra, Bad Reichenhall
Peter Höß, Bad Wiessee





Sitzungstermine

Vorstandschafft

18.02.2021

Vorstandssitzung in München

08.03.2021

Interne Vorstandssitzung virtuell

07.06.2021

interne Vorstandssitzung virtuell

01.07.2021

Vorstandssitzung in München

24.08.2021

Vorstandssitzung in Bad Wiessee

13.10.2021

interne Vorstandssitzung virtuell

04.11.2021

Vorstandssitzung in München

29.11.2021

Klausursitzung in Bad Gögging

Marketingausschuss

19.03.2021

Marketingausschuss virtuell

11.05.2021

Marketingausschuss virtuell

19.05.2021

Marketingausschuss virtuell

27.10.2021

Marketingausschuss in München

24.11.2021

Marketingausschuss virtuell

06.12.2021

Marketingausschuss virtuell

Preiskommission

Im Frühjahr diverse telefonische und virtuelle Kontakte

17.09.2021

Besprechung im Rahmen des
75. Bayerischen Heilbädertages in Bad Kohlgrub

11.10.2021

Sitzung der Preiskommission in Bad Gögging

08.12.2021

Sitzung der Preiskommission virtuell



Aus dem Verband Für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort



Ein für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort ist ein nach medizinischen Kriterien zertifizierter Urlaubsort, der eine umfassende Infrastruktur allergikerfreundlicher Angebote entlang der gesamten touristischen Servicekette bietet. Die teilnehmenden Betriebe bilden ein Netzwerk aus geprüft allergikerfreundlichen Unterkünften, Gastronomie und Einzelhandel.

Die örtliche Tourismusorganisation wie auch die allergikerfreundlichen Betriebe sind vom Bayerischen Heilbäder-Verband geschult. Alle Orte und Betriebe werden unabhängig und neutral regelmäßig geprüft und zertifiziert. Sie sind am Siegel „Für Allergiker qualitätsgeprüft“ gut zu erkennen.

Mindestkriterien

- ✔ Mindestprädikatisierung als Luftkurort
- ✔ branchenübergreifendes Netzwerk auf Ortsebene
- ✔ Beteiligung von mindestens 10 Prozent der vorhandenen Gästebetten aller Unterkunfts-kategorien
- ✔ räumlich verteiltes Angebot
- ✔ Berücksichtigung von allergenarmen Pflanzen bei öffentlichen Neubepflanzungen

Von der Zertifizierung als für Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort profitieren alle Beteiligten:

Allergiker und ihre Mitreisenden

- ✔ Unterstützung bei der Auswahl des Reiseziels
- ✔ Gewissheit, dass zertifizierte Betriebe und Orte die Kriterien des Siegels erfüllen
- ✔ sichere Auswahl von Lebensmitteln
- ✔ kompetente Ansprechpartner

Betriebe

- ✔ Sicherheit bei der Produktgestaltung
- ✔ qualitätsgeprüfte Angebote für ein wachsendes Gästepotenzial
- ✔ geschultes Personal
- ✔ einfache und kostengünstige Umsetzung

Heilbäder und Kurorte

- ✔ Vernetzung unterschiedlicher Anbieter auf Ortsebene
- ✔ kontrollierte Qualität der beteiligten Betriebe
- ✔ pragmatisches Konzept
- ✔ kostengünstige Umsetzung
- ✔ Stärkung der gesundheitstouristischen Ausrichtung
- ✔ bessere Vermarktungschancen
- ✔ Vereinbarkeit mit Angeboten für Nicht-Allergiker



75. Bayerischer Heilbädertag in Bad Kohlgrub



Der 75. Bayerische Heilbädertag konnte wieder als Präsenz-Veranstaltung durchgeführt werden. Der Tourismus in den bayerischen Heilbädern und Kurorten bescherte der bayerischen Wirtschaft vor der Covid-19-Pandemie Umsätze von fast 5 Milliarden Euro im Jahr. Das geht aus einer Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr e.V. (dwif e.V.) an der Universität München hervor, die Vorstand Dr. Bernhard Harrer auf dem Bayerischen Heilbädertag in Bad Kohlgrub präsentierte. 2019 betrug der Brutto-Umsatz 4,96 Milliarden Euro, das war rund eine halbe Milliarde Euro mehr als noch 2015. Allein aus Mehrwertsteuer und Einkommensteuer resultierte 2019 ein Steueraufkommen von rund 465 Millionen Euro aus dem Tourismus, das als Gemeinschaftssteuer Bund, Ländern und Kommunen zukommt.

In der nichtöffentlichen Mitgliederversammlung wurden unter anderem der Haushalt für das laufende Jahr 2021 genehmigt, der aktuelle Stand der laufenden Projekte des Verbandes vorgestellt und Neuwahlen der einzelnen Gremien durchgeführt.



Neuwahlen – 75. Bayerischer Heilbädertag

Der Heilbädertag in Bad Kohlgrub war geprägt von einem Generationenwechsel. Mit dem bisherigen Vorsitzenden Alois Brundobler, Geschäftsführer Rudi Weinberger und dem Vorsitzenden der Preiskommission Ernst Stapfer gingen gleich drei „Urgesteine“ und langjährige Mitstreiter des Verbandes in den Ruhestand. Sie wurden alle zu Ehrenmitgliedern ernannt. Nicht mehr dabei sind auch die langjährigen Vorstandsmitglieder Gabriella Squarra und Peter Höß. Sie wurden mit der Ehrenmedaille des Verbandes ausgezeichnet. Die höchste Auszeichnung erhielt der langjährige Vorsitzende Klaus Holetschek, er wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Er führte den Verband von 2006 bis zu seiner Ernennung zum Bayerischen Gesundheitsminister im Januar 2021 als Vorsitzender.

Der Landrat von Wunsiedel Peter Berek ist zum neuen Vorsitzenden des Bayerischen Heilbäder-Verbandes gewählt worden. Er war zuvor bereits als Schatzmeister des BHV im Vorstand vertreten. Zu seinem Stellvertreter wählten die Mitglieder den Bad Füssinger Bürgermeister Tobias Kurz, neuer Schatzmeister ist der Geschäftsführer der Staatsbad und Touristik Bad Bocklet GmbH, Thomas Beck. Zum neuen Geschäftsführer des Verbandes ernannte der Vorstand im Anschluss an den Heilbädertag den Bad Aiblinger Kurdirektor Thomas Jahn.



Ehrung Rudolf Weinberger



Ehrung Peter Höß



Ehrung Alois Brundobler



Ehrung Gabriella Squarra



Ehrung Klaus Holetschek



Ehrung Ernst Stapfer





Projekt „Re-Source: Stärkung gesundheitlicher Ressourcen bei Lehrkräften“

Das Ziel des Projekts „Re-Source: Stärkung gesundheitlicher Ressourcen bei Lehrkräften“ ist es, gemeinsam mit Lehrkräften in einem partizipativen Ansatz Interventionen zur Gesundheitsförderung auszuarbeiten und diese wissenschaftlich begleitet im bayerischen Staatsbad Bad Brückenau umzusetzen. Das Institut und Poliklinik für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin (IPASUM) der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg führt das Projekt gemeinsam mit dem Staatsbad Bad Brückenau durch.



Die wissenschaftliche Begleitung liegt in den Händen des IPASUM und die Durchführung der Intervention auf Seiten der Leistungserbringer des Staatsbads. Das Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms zur Steigerung der medizinischen Qualität in bayerischen Kurorten und Heilbädern (KuHeMo) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert.

Befragung und Maßnahmenableitung

Zur Erhebung von Bedarfen und Bedürfnissen wurden bis Februar 2021 515 Lehrkräfte in ganz Deutschland befragt. Aus den Ergebnissen dieser Befragung leitete das IPASUM gemeinsam mit den Leistungserbringern im Staatsbad Bad Brückenau ein umfassendes Angebotsprogramm ab. Die jeweiligen Angebote sind in einem digitalen Magazin zusammengefasst worden, flankierend wurden virtuelle Informationsveranstaltungen hierzu angeboten. Das Angebotsprogramm umfasste mehrtätige Aufenthalte in den Ferienzeiten mit verschiedenen Interventionen aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung, wie bei-

spielsweise Nordic Walking, Yoga, Heilfasten, Heilwasserkurieren, Vorträge und Workshops zu Themen wie Salutogenese sowie Entspannungsbäder und Moorpackungen. Die Aufenthalte waren zwischen September 2021 und Juni 2022 buchbar. Weiterhin war eine zweiarmlige Studie geplant, die die Wirksamkeit der Interventionen evaluieren sollte.

Aktueller Stand

Im Juli 2021 war das Angebotsprogramm fertiggestellt und bis Jahresende 2021 über verschiedene Kanäle (Homepage, Anschreiben von Schulen, Verbänden, etc.) verbreitet worden. Die Anmelde-Resonanz, sowohl für die Interventions- als auch für die Kontrollgruppe der Studie, war gering und die Maßnahmen konnten nicht wie beschrieben durchgeführt werden. Es erfolgt dann eine Neuordnung des Projektes in Absprache mit der Bewilligungsbehörde. Die neue Zielstellung lautet daher wie folgt:

- 1) Identifizierung von Corona-bedingten und nicht-Corona-bedingten Hemmnissen zur Teilnahme an der Intervention durch Lehrkräfte, welche Interesse hatten, jedoch das Angebot nicht in Anspruch genommen haben. Weiterhin wird eruiert, ob das Programm aufgrund der Corona-Pandemie verändert werden sollte.
- 2) Identifizierung von Pandemie-spezifischen Belastungen (Arbeitsverhältnisse/-situation) sowie daraus resultierenden Beanspruchungen (individuelle Belastungsfolgen) der Lehrkräfte, ergänzend zur Erhebung zwischen Juni 2020 und Februar 2021.

Zur ersten Zielstellung werden qualitative Interviews geführt. Für die zweite Zielstellung ist eine quantitative Querschnittserhebung unter Lehrkräften im September und Oktober 2022 geplant. Das Projekt wird zum 30.11.2022 abgeschlossen.



Kur als Kassenleistung



Es ist ein großer Erfolg für den Bayerischen Heilbäder-Verband: Die ambulante Kur ist nun eine Pflichtleistung für die Gesetzlichen Krankenkassen. Der Deutsche Bundestag beschloss die entsprechende Änderung des §23 Absatz 2 und 4 Sozialgesetzbuch V zum 1. Juni 2021. Die Zahl der ambulanten Vorsorgeleistungen hatte in Deutschland und in Bayern zuletzt einen neuen historischen Tiefstand erreicht. Im Jahr 2020 wurden bundesweit 11.562 ambulanter Kuren abgerechnet. Das waren fast um zwei Drittel weniger als im Vorjahr. In Bayern waren es nur mehr 6.132 Kuren, das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Halbierung. Noch in den 1990er Jahren gab es bundesweit rund 900.000 ambulante Vorsorgeleistungen. Diese Nachricht ist für die Heilbäder in Bayern ein echter Lichtblick. Bis zur Gesundheitsreform 1996 konnte ein

Hausarzt einem Patienten eine Badekur über mehrere Wochen verschreiben. Bayerns Kurorte sind nach der Reform mehr und mehr zu Tourismusorten geworden. Das Alleinstellungsmerkmal des ortsspezifischen Heilmittels ist in den Hintergrund getreten. Darum ist man sehr dankbar, dass es jetzt eine Änderung gibt und dass die Menschen vom Gesundheitsangebot wieder mehr Kenntnis erlangen. Durch die neue Situation ist nach Ansicht der Verantwortlichen in den Kurorten von einem riesigen Vorteil für viele Patienten auszugehen. Mit dieser Gesetzesänderung können die Kurorte ihre Heilmittel wieder wesentlich besser zur Geltung bringen. Es gibt ihnen nun die Möglichkeit, sich mit der vollen Gesundheitskompetenz sowie der ganzen Erfahrung der traditionsreichen Kurorte am Markt einzubringen.

FALLZAHLEN - Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten nach § 23 Absatz 2 SGB V



(Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe)

Marketing Ambulante Badekur

- FOCUS Gesundheit
 - 1 Seite Anzeige
 - Thema: (K)urlaub in Deutschland
 - ET: September 2021
- Newsletter zum „Comeback der Kur“ an über 4.500 Abonnenten
 - 8 Partnerbeteiligungen
 - ET: Juli 2021
 - Öffnungsrate: 40,6 %
 - Klickrate: 10,8 %





Interview mit Peter Berek

Landrat des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge, neuer Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes

Heilbäder sind für mich eine Herzenssache. Ich war 12 Jahre lang Bürgermeister und Geschäftsführer der Kurbetriebe in Bayerns kleinstem Heilbad, Bad Alexandersbad. Ich durfte dort in einer sehr schwierigen Situation alle Themen, die einem Heilbad eigen sind, mitgestalten. In diesem Zuge habe ich die Heilbäder-Familie kennen und schätzen gelernt. Die bayerische Bäderlandschaft ist von einer unglaublichen Vielfalt geprägt. Egal welches der ortsgebundenen Heilmittel, egal in welcher Region Bayerns, ob groß oder klein – alle eint das Prädikat der staatlichen Anerkennung und alle eint die Lage im eher ländlichen Raum. Heilbad verbindet – und ich möchte diese Verbindungen weiter mit Leben erfüllen und die prädikatisierten Orte mit Stolz vertreten.

Man könnte natürlich fragen:

Warum stellt sich ein Landrat zur Wahl?

Zum einen komme ich aus einem Landkreis, in dem mit Weißenstadt und Bad Alexandersbad glücklicher Weise zwei Heilbäder liegen. In unserem Fichtelgebirge gibt es dazu mit Bischofsgrün den nördlichsten Heilklimaten und mit Bad Berneck das nördlichste Kneippheilbad in Bayern. Bad Steben und Bad Neualbenreuth sind ganz nah und auch die böhmischen Bäder liegen ums Eck. Es ist also „mein“ Thema. Zum anderen möchte ich die Heilbäder und Kurorte noch mehr auf die Ebene der Landkreise, der Landräte bringen. Die Zahl der prädikatisierten Orte ist überschaubar und braucht für den Erfolg die Unterstützung aller Ebenen. Und natürlich ist man als bayerischer Landrat hoch vernetzt, hat zahlreiche politische und gesellschaftliche Kontakte und ist vor allem regelmäßig in München und Berlin.

Was packen Sie als neuer

Vorsitzender als erstes an?

Die hoffentlich abklingende Pandemie gibt uns die Chance auf einen Re-Start des Heilbäderverbandes. Natürlich habe ich mir strukturelle, konzeptionelle und strategische Gedanken gemacht, die ich mit dem neuen Vorstand und unseren Mitgliedern diskutieren möchte. Unabhängig davon ist für mich anfangs ganz entscheidend, dass wir nach Corona und Kommunalwahl wieder mit unseren Mitgliedern in Kontakt kommen. Es gibt viele neue Bürgermeister und viele neue Verantwortliche in den

Kurbetrieben. Wir müssen uns einfach kennenlernen, Verbindungen aufbauen und die Themen der Heilbäder und Kurorte transportieren – alles mit dem Ziel, die Heilbäderfamilie aufleben zu lassen und den Mehrwert des Verbandes aufzuzeigen.





Und schließlich müssen wir in der Nach-Corona-Zeit als Heilbäderverband nach Außen maximale Präsenz zeigen. Wir vertreten mit den Heilbädern und Kurorten die Perlen des Gesundheitstourismus in Bayern – das gilt es, breit zu adressieren.

Was sind für Sie die größten Stärken der Heilbäder und Kurorte?

Ich würde aus den vielen Stärken drei herausstellen: Das auf ortsgebundenen natürlichen Heilmitteln basierende Prädikat und die zertifizierte Qualität der Kurortmedizin und der Naturheilverfahren. Die Vielfalt der bayerischen Heilbäder und das daraus resultierende breite Spektrum an Kompetenz für Gesundheit, Prävention und Rehabilitation.

Und schließlich generieren die Heilbäder und Kurorte mit ihrer Lage im ländlichen Raum eine enorme Wertschöpfung, zahlreiche Arbeitsplätze und mehr als jede 4. Übernachtung in Bayern.

Wo hapert es noch, wo gibt es noch Defizite?

Ich würde es positiv formulieren und fragen, wo unsere Chancen liegen. Ich denke, es ist zu jeder Zeit wichtig, die gesellschaftlichen Entwicklungen zu verstehen und daraus seine Schlüsse zu ziehen.

Wir befinden uns bereits in einem Transformationsprozess, die Digitalisierung wird auch bei uns vieles verändern – aber auch ermöglichen. Die Arbeitswelt ändert sich mehr und mehr, verbunden mit völlig neuen Ansätzen im Bereich Betriebliches Gesundheitsmanagement, in der Betrieblichen Gesundheitsförderung. Wir müssen uns überlegen, wie wir, ganz im Sinne von new work Arbeit und Gesundheit in einer digitalisierten Welt noch mehr zueinander bringen.

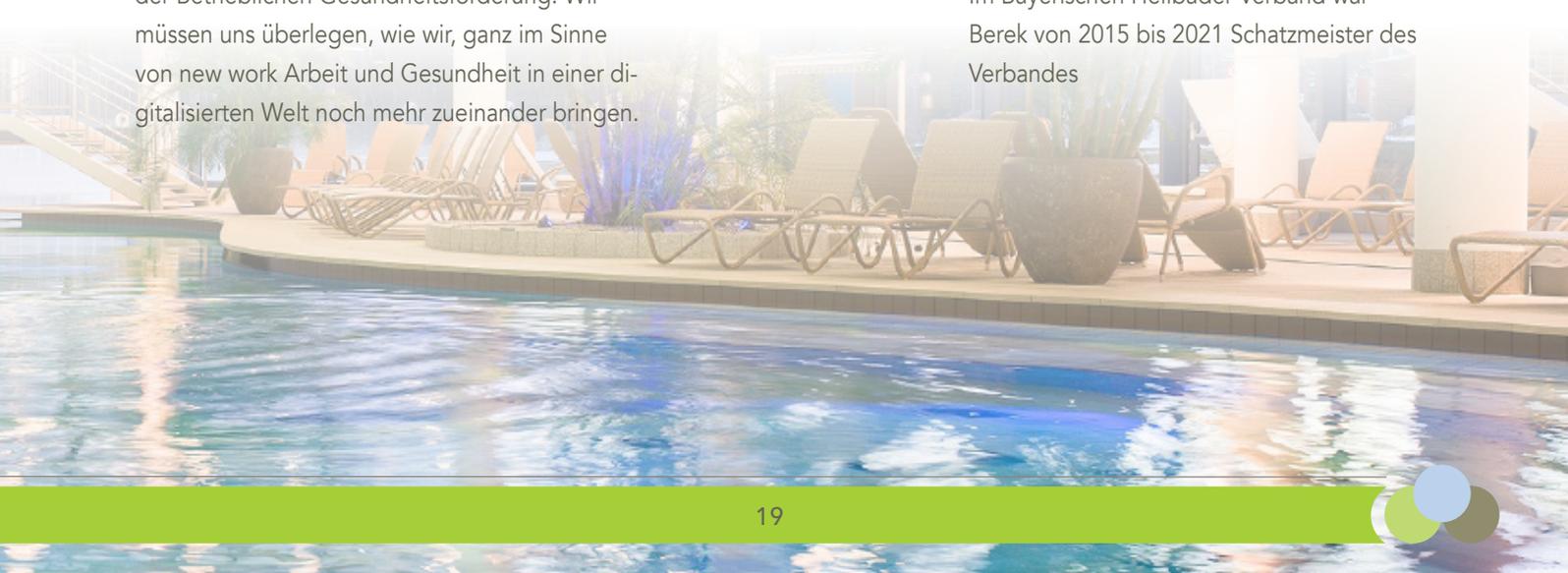
Und schließlich haben wir dank des Bundesgesetzgebers den Auftrag, die Kur in ein neues Zeitalter zu führen.

Welche neuen Wege möchten Sie mit dem Verband einschlagen?

Wir müssen an den Entwicklungen der letzten Jahre anknüpfen und uns weiter als Speerspitze des Gesundheitstourismus herausarbeiten. Dafür wollen wir auch die Verbandsarbeit weiter professionalisieren, die politische Arbeit weiter intensivieren und schließlich auch mit einer hohen Qualität im Bereich Image- und Produktmarketing nach außen wirken – immer mit dem Ziel, für unsere Mitglieder einen Mehrwert zu bieten.

Zur Person:

- Peter Berek,
Landrat im Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge, seit 1. Oktober Vorsitzender des Bayerischen Heilbäder-Verbandes, 53 Jahre, verheiratet, vier Kinder
- 2004 bis 2008 Geschäftsleiter der VG Tröstau
- 2006 bis 2008 Geschäftsführer des Kurmittelhauses Bad Alexandersbad
- 2008 bis 2020 Erster Bürgermeister von Bad Alexandersbad (Bayerns kleinstes Heilbad) und Geschäftsführer der Kurbetriebe
- Seit 2020 Landrat des Landkreises Wunsiedel im Fichtelgebirge
- Im Bayerischen Heilbäder-Verband war Berek von 2015 bis 2021 Schatzmeister des Verbandes





Wald und Gesundheit



Das innovative Forschungsvorhaben des Wirtschaftsministeriums geht in die finale Runde. Der Bayerische Kriterienkatalog für Kur- und Heilwälder (BayKK KuH) wurde fertig gestellt. Die beteiligten 15 bayerischen Pilotorte wurden vom Projektteam der LMU intensiv betreut, um einen Kur- und Heilwald zu entwickeln. Da die Coronapandemie immer noch Präsenztermine erschwerte, wurden Videokonferenzen mit den Pilotorten durchgeführt und ausstehende Ortstermine abgewickelt.

Für die präventiven Maßnahmen im Kurwald wurden bereits 2019 Wald-Gesundheitstrainer:innen ausgebildet, die unterschiedliche präventive Wald-Programme ausarbeiten und in den Pilotorten durchführen. Im Sommer 2021 folgte eine einwöchige Weiterbildung von Personen aus qualifizierten Gesundheitsfachberufen zum Waldtherapeuten. Mit Hilfe dieser neuen Weiterqualifizierung sollen im Heilwald unterschiedliche Beschwerdebilder mittels ver-

schiedener therapeutischer Maßnahmen und Verfahren im Wald verbessert werden. Insgesamt nahmen 16 Personen aus den Pilotregionen an der Weiterbildung in Bad Wörishofen teil. Der finale Projektmeilenstein 2022 ist die Publikation des Handbuchs zur Entwicklung von Kur- und Heilwäldern in bayerischen Kurorten und Heilbädern. Das Handbuch stellt detailliert die zu erfüllenden Kriterien für die Zertifizierung und Ausweisung eines Kur- bzw. Heilwaldes dar (Bayerischer Kriterienkatalog BayKK KuH). Ebenso wird ein strukturiertes Vorgehen für interessierte Kurorte bzw. Heilbäder dargelegt, die planen, einen Kurwald oder Heilwald zu entwickeln. Die Ausweisung der zertifizierten Kur- und Heilwälder mit der Übergabe des neuen Qualitätssiegels in den Pilotorten soll mit einem Festakt unter Anwesenheit von Wirtschaftsminister Aiwanger, dem BHV, der LMU sowie den Kurorten und Heilbädern am Ende des Projektes gebührend gefeiert werden.





Vorbildliche Gesundheitsförderung am Kurort

Um die Gesundheit von Körper, Geist und Seele ganzheitlich zu fördern, wird die ambulante Kur in Bayern durch verhaltenspräventive Maßnahmen der Gesundheitsförderung unterstützt. Die Gesundheitsförderung ist zu einem selbstverständlichen Element der ambulanten Kur in Bayern geworden. Das Gütesiegel für die „Vorbildliche Gesundheitsförderung am Kurort“, das im Rahmen einer mehrtägigen Weiterbildung erworben werden kann ist bereits an rund 45 bayerische Kureinrichtungen und Institutionen verliehen worden. Es ist das anerkannte Garantiesymbol für höchstmögliche Qualität in der ambulanten Kur in Bayern und steht für bewährte, erfolgreiche Konzepte der Prävention und Gesundheitsförderung in den bayerischen Heilbädern und Kurorten.

Es ist zentraler Bestandteil innovativer, indikationsbezogener Kurkonzepte für gesetzlich Versicherte und den Privatgast und gilt als Voraussetzung für die vollständige Abrechnung der gesundheitsfördernden Seminare im Rahmen der ambulanten Kur mit den gesetzlichen Krankenkassen.

Zum Gütesiegel gehören ebenfalls hochqualifizierte, kontrollierte Selbstzahlerangebote im Bereich der Prävention, der Gesundheitsförderung und der Gesundheitspauschalen sowie ein qualifiziertes, kompetentes Seminarangebot in den Bereichen Entspannung, Bewegung, Raucherentwöhnung sowie verhaltenstherapeutische und praktische Ernährungsberatung für Kurgäste und Privatzahler.

Die Qualität der Leistungen im Rahmen des Gütesiegels werden regelmäßig überprüft und kontrolliert. Dieses gesundheitsfördernde Angebot im Rahmen der ambulanten Kur ist in diesem Umfang, dieser Kompetenz und Qualität nur in Bayern zu finden und allen Kurgästen deutschlandweit zugänglich.

Foto: Wirtschaftsministerium - Neureuther

Jahrespressekonferenz Tourismus

Nach der Tourismusstatistik waren die Übernachtungszahlen 2020 auch in den bayerischen Heilbädern und Kurorten drastisch zurückgegangen. 3,4 Millionen Ankünfte bedeuteten ein Minus von 40,7 Prozent, 16,5 Millionen Übernachtungen waren Rückgang um 32,1 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die Covid-19-Pandemie hat dramatische Ausmaße angenommen – nicht nur für die Wirtschaft, sondern oft auch für Patienten, die noch lange unter den Folgeschäden einer Corona-Infektion zu leiden haben.

Die bayerischen Heilbäder und Kurorte haben in den vergangenen Jahren kräftig investiert, allein zwischen 2014 bis 2016 waren es über 200 Millionen Euro. Beispiele dafür sind die bestehenden Projekte PFLEGEprevent oder Lehrgesundheit. Es werden derzeit 500.000 Euro in den digitalen Gesundheitstourismus investiert – von einem Gesundheitsfinder im Internet, über Videosprechstunden von Ärzten bis hin zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz, um die Kommunikation mit den Bürgern zu verbessern.





Haushaltsrechnung

EINNAHMEN	Ansatz 2021	Ergebnis 2021
Mitgliedsbeiträge Kommunen	309.700 €	306.458,00 €
Mitgliedsbeiträge Betriebe	16.300 €	16.335,00 €
Teilnahmegebühren	5.000 €	6.205,00 €
Zinserträge	0 €	0,00 €
Studie dwif – Zuwendung	0 €	0,00 €
KI-ChatBot – Zuwendung	145.050 €	145.052,00 €
Smart Health Cities - Zuwendung	68.000 €	0,00 €
sonstige Einnahmen	500 €	222,00 €
Entnahme Rücklage	101.620 €	0,00 €
SUMME	646.170 €	474.272 €

AUSGABEN	Ansatz 2021	Ergebnis 2021
Löhne/Aufwandsentschädigungen	72.000 €	74.334,00 €
Finanzamt	600 €	439,00 €
Abgaben Krankenkassen/Knappschaft/BG	5.700 €	4.471,00 €
Raumkosten	1.800 €	1.762,00 €
Portokosten	2.500 €	1.594,00 €
Internet, Hosting, Telefon	3.700 €	3.663,00 €
Bürobedarf	3.000 €	1.151,00 €
Bankgebühren	300 €	484,00 €
Fahrzeugkosten	3.500 €	1.916,00 €
Reisekosten	7.500 €	1.881,00 €
Zwischensumme 1	100.600,00 €	91.695,00 €





im Überblick

AUSGABEN	Ansatz 2021	Ergebnis 2021
Versicherungen und Vereinsbeiträge	9.500 €	9.566,00 €
Beitrag DTV	7.000 €	6.956,00 €
Repräsentations- und Bewirtungskosten	1.000 €	1.523,00 €
Steuer- und Rechtsberatung, Buchführung	7.500 €	7.326,00 €
Allergiker qualitätsgeprüfter Kurort	7.500 €	706,00 €
Medizinische Zuweiser	5.500 €	0,00 €
KI-Chat Bot	184.600 €	105.916,00 €
Zwischensumme 2	222.600,00 €	131.993,00 €

AUSGABEN	Ansatz 2021	Ergebnis 2021
Smart Health Cities	100.000 €	18.296,00 €
dwif-Studie	0 €	0,00 €
Kooperation Philipp Lahm	0 €	0,00 €
Frühjahrstagung	470 €	464,00 €
Bayerischer Heilbädertag	10.000 €	9.323,00 €
Sonst. Sitzungen/Versammlungen	2.000 €	1.339,00 €
Öffentlichkeitsarbeit allgemein	170.000 €	138.865,00 €
politische Arbeit HS-Büro Berlin	15.000 €	13.611,00 €
PR-Kosten	25.500 €	24.276,00 €
Zwischensumme 3	646.170,00 €	429.862,00 €

Gesamt

	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Einnahmen 2021	544.550 €	474.272,00 €	- 70.278,00 €
Ausgaben 2021	646.170 €	653.550,00 €	7.180,00 €
Ausgleich Rücklagen	- 101.620 €	+ 44.410,00 €	
Stand Rücklagen/Vermögen 31.12.2021	760.091,83 €		





Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2021



Die von der Mitgliederversammlung bestellten Rechnungsprüfer Astrid Rundler aus Bad Gögging und Viktor Gröll aus Bad Birnbach haben am 23. Mai 2022 in Bad Füssing die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 geprüft. Die vollständigen Prüfungsunterlagen wurden von dem neuen Schatzmeister Thomas Beck und Manuela Brodinger bereitgestellt und im Bedarfsfall erläutert.

I. Prüfungsunterlagen

1. Haushaltsplan 2021
2. Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Steuerkanzlei Krisch & Popp, Haimhausen-Bad Alexandersbad
3. Summen- und Saldenliste, Journal und Konten
4. Bankauszüge aller Konten 2021
5. Buchungsbelege 2021

II. Soll-/Ist-Vergleich zwischen Haushaltsplan und Rechnungsergebnis

Die Gegenüberstellung der Ansätze des Haushaltes 2021 mit der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2021 führt zu folgendem Rechnungsergebnis:

	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
Einnahmen	544.550,00 €	474.272,00 €
Ausgaben	646.170,00 €	429.862,00 €
Rücklagenentnahme	- 101.620,00 €	+ 44.410,00 €

Die Unterlagen sind alle digital aufbereitet und eingepflegt. Der daraus resultierende digitale Abgleich sorgt für Sicherheit und hohe Transparenz. Die analogen Belege wurden, da ausnahmslos digital hinterlegt, erstmals nicht zur Prüfung benötigt.

1. Feststellungen zu den Einnahme-Positionen

Das Projekt „Chatbot“ ist vollständig abgeschlossen, der Verwendungsnachweis ist erstellt. Die Mitgliedsbeiträge wurden rechtzeitig abgerufen und auch zeitnah von den Mitgliedern beglichen.

2. Feststellungen zu den Ausgabe-Positionen

Die Internet-Adresse „bavaria-studie.de“, die für ein Studienprojekt angelegt wurde, wird nicht mehr benötigt und soll abgemeldet werden. Alle weiteren Fragen konnten im Laufe der Prüfung unmittelbar und vollständig geklärt werden.



2021



III. Rücklagen – Vermögenstand

Das Vermögen des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e.V. zum 31. Dezember 2021 wurde im Jahresabschluss mit insgesamt

2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015
760.091,83	715.327,61 €	774.622,14 €	621.586,55 €	531.367,94 €	374.842,84 €	261.998,39 €

festgestellt.

IV. Haushalts-, Kassen-, Buch- und Belegführung

Der Abgleich der im Rahmen der Rechnungsprüfung vorgelegten Buchführungsunterlagen mit den Belegen ergab eine ohne Beanstandung gebliebene Deckungsgleichheit.

Die Buchführungsunterlagen entsprechen in jeder Hinsicht einer einwandfreien Aufzeichnungspflicht. Alle Unterlagen sind ordentlich geführt, die Belege sind geordnet und archiviert. Die Ergebnisse der Jahresrechnung 2021 wurden hinsichtlich aller Haushaltsstellen mit den Einnahmen und Ausgaben stichprobenweise überprüft. Abweichungen ergaben sich nicht.

V. Ergebnis der Rechnungsprüfung

Die Prüfer bescheinigen dem Schatzmeister des Verbandes, Thomas Beck, dass alle von ihnen geprüften Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß und zeitnah belegt, verbucht, ausreichend erläutert und sachlich zugeordnet abgelegt waren. Buchführung und Belege entsprechen den Ausführungen der beauftragten Steuerkanzlei Krisch & Popp. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung sind beachtet und nachgewiesen.

Der Vermögenstand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 44.764,22 € erhöht.

Wie bereits im vergangenen Jahr, möchten wir auf den – trotz der hohen Ausgaben z. B. für die Philipp-Lahm-Kampagne – nach wie vor enorm hohen Vermögenstand hinweisen, der sich aus dem Umstand ergibt, dass keine Mittelabflüsse mehr an den Deutschen Heilbäderverband erfolgen. Es wird dringend empfohlen, über die Verwendung der Mittel zu beraten (z. B. Infokampagne „Ambulante Badekur“, Verstärkung der Lobbyarbeit durch das Hauptstadtbüro ...).

Bad Füssing, 23. Mai 2022

Astrid Rundler
Bad Gögging

Viktor Gröll
Bad Birnbach



Marketing

Marketingbudget 2021 - Ausgaben

Maßnahmen	Kosten insgesamt	Co-Finanzierung	Landesmittel
Zielgruppe: Endkunden			
Gesundheitstourismus allgemein			
Print / Eigenproduktionen / Mediakooperationen			
Praxisleitfaden/Flyer/Bürobedarf	500,00 €	- €	500,00 €
Advertorial BIO Magazin	5.097,40 €	4.081,55 €	1.015,85 €
Bayern Magazin (diverse Ausgaben)	13.608,80 €	- €	13.608,80 €
Anzeigen/Advertorials allgemein (u.a. Bellboy Traveller, FOCUS Gesundheit, Camping in Bayern...)	66.276,08 €	- €	66.276,08 €
DZT Kampagne German.Spa.Tradition	5.495,00 €	4.845,60 €	649,40 €
Online			
Webseite, Datenbank, United Domains, Support, Cookiebot	156.055,36 €	- €	156.055,36 €
SEA, Ad Kampagne	122.574,51 €	- €	122.574,51 €
B2C-Newsletter	9,34 €	2.438,48 €	-2.429,14 €
B2B-Newsletter und Hub	0,39 €	- €	0,39 €
Startseitenteaser	- €	4.697,00 €	-4.697,00 €
Podcast: Erstellung und Bewerbung	46.859,00 €	- €	46.859,00 €
Restart-Kampagne	267.174,03 €	5.657,44 €	261.516,59 €
Online-Kampagne: Bäderkultur	35.000,00 €	3.733,32 €	31.266,68 €
Online-Kampagne: Entspannung	35.000,00 €	9.371,87 €	25.628,13 €
Seminare für Partner	3.900,00 €	- €	3.900,00 €
Content (Video, Text, Bild)	149.104,94 €	- €	149.104,94 €
Vertrieb (Katalogversand/-handling)			
Katalogversand/-handling	8.072,82 €	551,19 €	7.521,63 €
Markenprozess GESUNDES BAYERN			
Marke/Markenweiterentwicklung	14.318,98 €	- €	14.318,98 €
Social Media			
Social Media	24.865,74 €	- €	24.865,74 €
Pressearbeit inkl. #gesundkannjeder und Kneipp			
Kooperationskosten	98.622,25 €	- €	98.622,25 €
Basisleistung			
Reisekosten	311,82 €	- €	311,82 €
Sonstiges	2.555,24 €	- €	2.555,24 €
Gesundheitstourismus allgemein - Gesamt	1.055.401,70 €	35.376,45 €	1.020.025,25 €

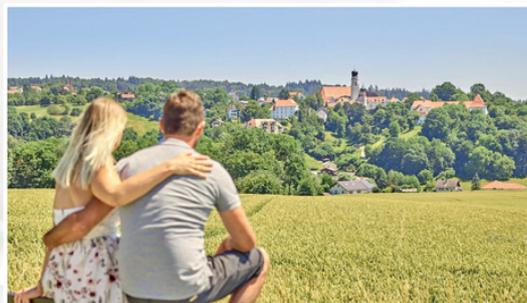


Medienarbeit

Maßnahmen	Kosten insgesamt	Co-Finanzierung	Landesmittel
#gesundkannjeder			
Kooperationskosten	200.196,64 €	50.000,00 €	150.196,64 €
Einnahmen Basispartner	- €	3.199,00 €	- 3.199,00 €
Einnahmen Premiumpartner	- €	60.990,00 €	- 60.990,00 €
Anzeigen divers	23.633,20 €	- €	23.633,20 €
#gesundkannjeder-Broschüre / Beilage	61.300,00 €	- €	61.300,00 €
Trainerhandbuch + Gästekarten	13.775,85 €	- €	13.775,85 €
Newsletter divers / Video-Marketing	1.767,25 €	- €	1.767,25 €
#gesundkannjeder - Gesamt	300.672,94 €	114.189,00 €	186.483,94 €
Kneipp			
Bayern Magazin	6.500,00 €	- €	6.500,00 €
B2C-Newsletter	11,01 €	631,73 €	- 620,72 €
Online-Maßnahmen (DZT-Kampagne, Contentdistribution, Anzeigen)	19.111,82 €	- €	19.111,82 €
Kneipp - Gesamt	25.622,83 €	631,73 €	24.991,10 €

Marketingbudget 2021 - Einnahmen

Einnahmen	Betrag
Basisfinanzierung StMWI 2021	612.000,00 €
Zusatzmittel Philipp Lahm 2021	600.000,00 €
Übertrag aus 2020	403.343,00 €
Einnahmen BHV-Mitglieder	72.836 €
Einnahmen insgesamt	1.688.179,00 €
Übertrag insgesamt nach 2021	480.334,00 €





#gesundkannjeder

GESUNDES BAYERN

#gesundkannjeder **Neu ab 2022**

Gesundheitsprogramm von **Philipp Lahm** – nur in den bayerischen Heilbädern und Kurorten!

Weltmeisterkapitän Philipp Lahm weiß aus eigener Erfahrung, wie wichtig ein gesunder Lebensstil für die eigene Leistungsfähigkeit ist.

Nun möchte er auch andere Menschen dabei unterstützen, gesünder zu leben: Unter dem Titel **#gesundkannjeder** hat er gemeinsam mit Experten aus Sport, Medizin und Wissenschaft ein Gesundheitsprogramm entwickelt, das ab Herbst 2021 exklusiv in den bayerischen Heilbädern und Kurorten gebucht werden kann. Es verbindet die Elemente körperliche und geistige Bewegung sowie gesunde Ernährung mit den individuellen Vorzügen der bayerischen Heilbäder und Kurorte: die Heilmittel Moor, Sole, Heilklima, Heilwasser sowie die beiden Naturheilverfahren nach Kneipp und Schroth.

XXX ist dabei!

Weitere Informationen zum neuen Programm und allen teilnehmenden Orten unter: www.gesundes-bayern.de/gesundkannjeder

Allgemeiner Rückblick:

Termine

- Digitale Schulung der Qualitätsbeauftragten (03./04. Februar 2021)
- Regelmäßige Austauschtermine mit den beteiligten Partnern
- Start der Bewerbung im Herbst 2021 (Pressekonferenz am 28. Oktober 2021)
- Start der Buchbarkeit von Modul 1 im Herbst 2021
- Erlebbarkeit ab 2022

Pressearbeit:

Pressekonferenz zum Buchungsstart

- 28. Oktober 2021 im Le Méridien, München
- Gesprächsrunde mit Philipp Lahm, Peter Berek, Barbara Radomski und Moderator Thorsten Otto
- Teilnahme rund 30 namhafter Medien, Veröffentlichungen bereits in bspw.
 - Sat.1 Bayern
 - Radio Energy
 - Merkur/tz
 - SZ Wohlfühlen
 - BUNTE GESUNDHEIT



Fazit:

Eine „runde Sache“ und ein erfolgreicher gemeinsamer Startschuss zur Bewerbung des Programms!

Die Stimmung war gelöst und fröhlich: Im Gespräch mit Moderator Thorsten Otto waren Philipp Lahm und Peter Berek (von links nach rechts) sowie Barbara Radomski, GF BayTM

Advertorials

- Veröffentlichung in „Healthy Life“
 - Titelstory & 2-seitiges Advertorial
 - 70.000 Druckauflage
 - ET: 13. September 2021
- Veröffentlichung in „Bayerns Bestes“
 - ET: Mitte Oktober 2021
 - 41.500 Druckauflage
- Veröffentlichung in Land & Berge, Sonderheft gesund leben
 - ET: Mitte April 2021
 - 119.734 Druckauflage



Marketingmaßnahmen - Print



- #gesundkannjeder-Broschüre (Auflage 400.000)
 - Druck: Ende 2021
 - Vertrieb: Frühjahr 2022



- Bayern Magazin Ausgabe Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter
 - 1 Seite Advertorial



- Trainerhandbuch und Übungskarten für Endkunden



- Anzeige in GEO Saison
 - ET: Januar 2021
- weitere Anzeigenformate
 - Anzeigen inkl. Ortsnennung
 - Individualisierbare Anzeigen inkl. Text & Bild
- Sponsoring-Paket / Druck-Erzeugnisse individualisierbar
 - 500 Postkarten, 5.000 Flyer & 50 Plakate pro Partner
 - ET: Oktober 2021

Online-Marketing

- Sonder-Newsletter mit Versand am 28. Oktober 2021
- Social Media-Posts auf den Kanälen von Philipp Lahm & GESUNDES BAYERN
- Online-Bannerwerbung und Erhöhung des SEA-Budgets
- Regelmäßige Content-Erweiterung
 - Experten-Texte und -Tipps
 - Vorstellung Programm, Module und Partnerorte



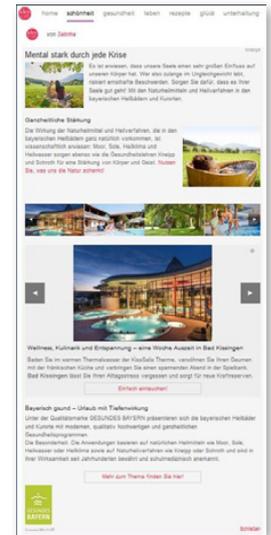
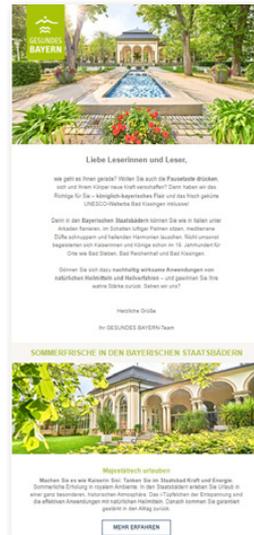


Zielgruppe Endkunden

Online - Maßnahmen

Newsletter und Online-Anzeigenformate

- Versand diverser Newsletter mit Partnerbeteiligung
 - Restart-Kampagne: „Nix wie raus – wir machen Sie wieder stark!“
 - Ambulante Badekur: „Comeback der Kur – Ihr Urlaub auf Rezept.“
 - Bäderkultur: „Urlaub in mondänen Weltbädern? Auf nach Bayern!“
 - #gesundkannjeder – Gesundheitsprogramm nach Philipp Lahm
- Online-Conatives / Anzeigen mit Partnerbeteiligung
 - Bäderkultur
 - Entspannung

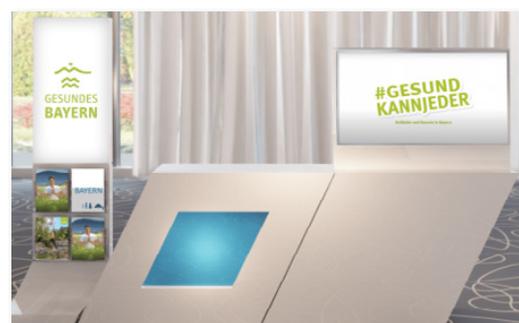


DZT Online-Kampagne „German.Spa.Tradition“

- Kampagne der Deutschen Zentrale für Tourismus für Heilbäder und Kurorte
- Beteiligung im Schweizer Markt
- Präsenz auf DZT-Webseite, -Newsletter, Social Media-Kanälen sowie Schweizer Online-News- & Lifestyle-Portalen
- Themen: Resilienz und Kneipp
- ET: Herbst 2021

Digitale Messebeteiligung ITB Berlin NOW 2021

- GESUNDES BAYERN-Brand Card
 - Broschüren blätterbar + Download
 - Platzierung von Bildmaterial
 - Pressemeldungen
 - Vorstellung #gesundkannjeder
- Kneipp-Brand Card
 - Broschüre blätterbar + Download
 - Platzierung von Bildmaterial
 - Pressemeldungen





Zielgruppe Endkunde

Online

Online-Advertorial-Kampagne mit Gruner + Jahr: „Diese Auszeit haben wir uns verdient!“

Format

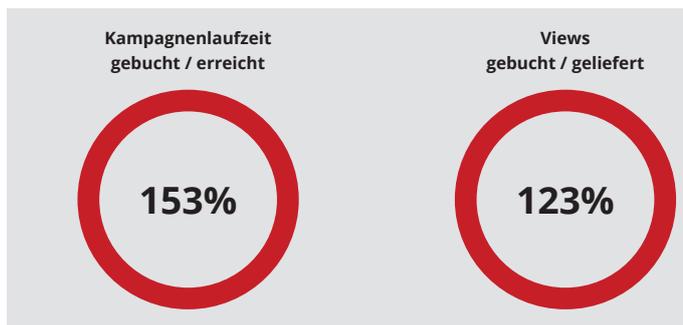
Native Advertorial Rotation

Stern.de | Brigitte.de | Gala.de | Spiegel.de

Laufzeit

04.08.2021 - 31.08.2021

Leistungsübersicht



Advertorial

Visits 13.662
 Ø Verweildauer/Visit 40 Sek.

Views

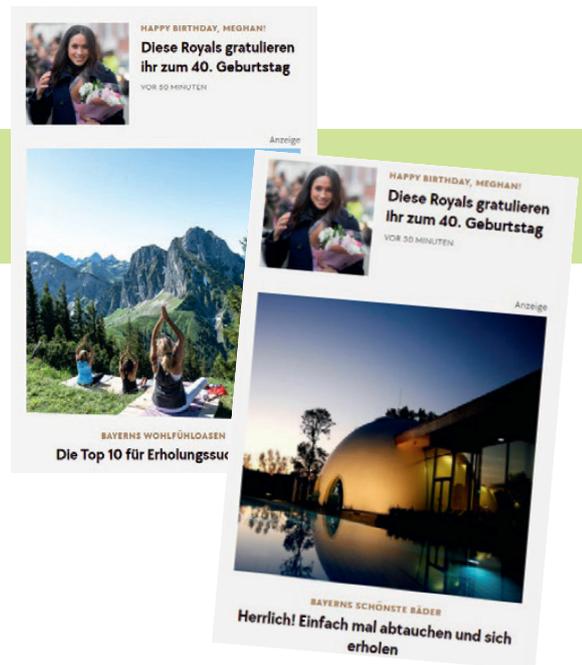
gebucht 12.000
 geliefert 14.706
 erfüllt **123%**

Native Teaser Bundle als Traffic Driver für Advertorial

AdImpressions 4.258.333
 Klicks 14.387
 CTR 0,34 %

Erläuterung:

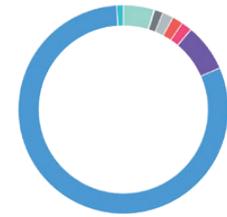
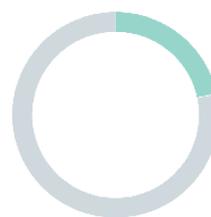
Die Clickrate der Native Teaser – 0,34% - liegt deutlich über der aktuellen Benchmark von 0,2%, die andere Native Advertorials erreichen. Ebenso wie die Verweildauer. Hier wird mit 40 Sekunden abgeschlossen. Andere Native Advertorials liegen im Durchschnitt bei circa 30 Sekunden. Es wurden also viele User ins Advertorial geholt, die sich auch mit dem Inhalt befasst haben.



User-Analytics

Desktop / Mobile Website

Referrer (Traffic Quellen)



Desktop : 3.193 (22%)
 Mobil : 11.513 (78%)
 undefined : 0 (0%)

unbekannt : 700 (5%)
 adclick : 3 (0%)
 autonative2 : 14 (0%)
 com : 1 (0%)
 instagram : 193 (1%)
 l : 252 (2%)
 lm : 1 (0%)
 m.facebook : 244 (2%)
 stern : 241 (2%)
 ad-alliance : 7 (0%)
 brigitte : 1.089 (7%)
 facebook : 2 (0%)
 gala : 11.950 (80%)
 gesundes-bayern : 1 (0%)
 spiegel : 152 (1%)



Radio



Redaktionelle Reisesendung mit der Radio Group – das Urlaubsradio

The Radio Group strahlte eine exklusive zweistündige redaktionelle Reisesendung über die Bayerischen Heilbäder aus.

Termin: Sonntag, den 9. Mai von 10 bis 12 Uhr im Rahmen des Reisesonntags, moderiert von Eike Knall und Thorsten Rother.

In den Bundesländern Rheinland-Pfalz, Hessen, Berlin und Brandenburg wird Ihre exklusive Reisesendung im „Urlaubsradio“ folgender Sender mit einer Gesamtreichweite von 500.000 Hörern ausgestrahlt:

- Radio Frankfurt
- Radio Cottbus
- Antenne Landau
- Antenne Pfalz
- Antenne Bad Kreuznach
- Antenne Idar-Oberstein
- Antenne Kaiserslautern
- Antenne Pirmasens
- Antenne Zweibrücken
- Antenne Koblenz
- Cityradio Trier

Hierbei haben sich 11 Partner beteiligt

- Füßen Tourismus und Marketing,
Stefan Fredlmeier, Geschäftsführer
Thema: Kneipp-Therapie und Füßen
- Gäste- & Kur-Service Bad Griesbach
Dieter Weinzierl, Tourismusdirektor
Thema: Thermalmineralwasser – das flüssige Gold
- Kur- & GästeService Bad Füssing
Tobias Kurz, Erster Bürgermeister
Thema: Coronafolgen und Thermenradeln
- Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Bettina Lange
Thema: Trinkkur und Atemwegserkrankungen
- Kur & Tourismus Service Bad Staffelstein
Anne Maria Schneider
Thema: Allergien und Freiluftinhalatorium
- Tourist Information Bad Steben
Monika Josiger, Leitung Tourismus und Marketing
Thema: Radon als Heilkraft und Moorbehandlungen
- Kur-Betriebs-GmbH Bad Königshofen
Jessica Kawitzke
Thema: Naturheilwassersee und Heusack
- Hörnerdörfer Fischen i. Allgäu
Thema: Das Besondere am Bergklima und Waldbaden
- AIB-KUR GmbH & Co. KG Bad Aibling
Thomas Jahn, Geschäftsführer
Thema: Moorbad, Achtsamkeit und Detox
- Bad Reichenhall Tourismus & Stadtmarketing GmbH
Dr. Brigitte Schlögl, Geschäftsführerin
Thema: Alpen-Freiluft-Inhalatorium und Männerschnupfen
- Gesundheitszentrum Jod-Schwefelbad Bad Wiessee
Helmut Karg, Geschäftsführer
Thema: Die Jod-Schwefelkur und Atemwegserkrankungen





Audio - Plattform

Bayerisch Gsund Der Podcast mit Tiefenwirkung

Idee

- Durch die GESUNDES BAYERN-Experten machen wir die Kompetenz / Expertise der Heilbäder und Kurorte hörbar

Umsetzung

- 8 Podcasts in 2021
- Themen: Schroth, Kneipp, Resilienz, Ernährung, Moor, Yoga, Bewegung etc.

Moderator

- Thorsten Otto, Bayern1 Radio

Vertrieb

- Audio-Plattformen (z. B. Spotify, iTunes), GESUNDES BAYERN-Webseite



Social Media - Maßnahmen

GESUNDES BAYERN-Accounts – Konzeption und Betreuung über BayTM Social Media-Unit



Instagram

(organisch + paid)

Impressions 4.053.785

Reichweite 1.487.143

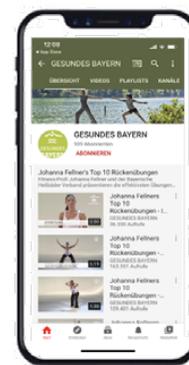


Facebook

(organisch + paid)

Impressions 6.773.166

Reichweite 2.539.787



Youtube

Inspirierende Bewegtbildclips

10 gute Gründe für eine Mitgliedschaft im BHV

1. Wir sind ein starker Partner in allen Belangen rund um das Thema Gesundheit in Bayern.
2. Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik, den Kostenträgern und sonstigen Verbänden und Organisationen.
3. Wir fördern den aktiven Wissensaustausch zwischen unseren Mitgliedern und Partnern.
4. Wir knüpfen Kooperationen mit attraktiven Partnern der Gesundheitswirtschaft, um deren Angebote unseren Mitgliedern zugänglich zu machen.
5. Wir setzen uns gemeinsam mit unseren Partnern aus Wissenschaft und Forschung für innovative Studien im Bereich Kurortwissenschaften, Wirksamkeitsnachweise und Produktentwicklung ein.
6. Wir eröffnen unseren Mitgliedern Zugänge zu attraktiven Förderprogrammen der Bundes- und Landespolitik und der EU.
7. Wir verhandeln mit den Krankenkassenverbänden in Bayern die Preise für kurortspezifische Leistungen und gesundheitsfördernde Maßnahmen, die im Rahmen von ambulanten Vorsorgemaßnahmen nach § 23 Absatz 2 SGB V abgegeben werden.
8. Wir bieten mit unserer Marke GESUNDES BAYERN eine attraktive und chancenreiche Plattform zur gesundheitstouristischen Vermarktung. Ausschließlich unsere Mitglieder können sich zu Vorzugskonditionen an den vielfältigen Marketingmaßnahmen beteiligen.
9. Wir unterstützen unsere Mitglieder bei der Produktentwicklung und Profilierung im modernen Gesundheitstourismus.
10. Wir sind Hauptgesellschafter bei der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH und vertreten die Interessen unserer Mitglieder auf Ebene des Landestourismusmarketings.





360°-Restart-Kampagne

Heilsames für alle Sinne

Hintergrund

- Heilbäder & Kurorte sind einer der am schwersten von der Pandemie getroffenen Bereiche
- Auf der anderen Seite bieten sie die Lösungskompetenz für die gesundheitlichen Folgen der Pandemie
- Im Zuge der Corona-Krise sind Gesundheit und Resilienz für die Menschen immer stärker in den Fokus gerückt
- Sich selbst gesund zu halten und sich für die Herausforderungen, die die Krise mit sich bringt, zu stärken wird zunehmend zum ganzheitlichen Lebenssinn
- Prävention nimmt deshalb sukzessive einen höheren Stellenwert vor Rehabilitation ein

Lösungsansatz

- Aufmerksamkeitsstarke 360° Grad-Kampagne zur höchstmöglichen Sichtbarkeit und Abgrenzung von Mitbewerbern aus dem Gesundheits- und Wellnessbereich
- Gemeinsame Klammer: Die ortsgebundenen Heilmittel und Naturheilverfahren mit ihrer medizinisch nachgewiesenen Wirkung

Headline-Kampagne "Gesunder Abstand"

Idee

- Ortsgebundene Heilmittel & Naturheilverfahren als Basis für die medizinisch-therapeutische Kompetenz
- Begriffe, die durch Corona geprägt wurden, werden mit einem Augenzwinkern positiv aufgeladen

Umsetzung

- Eye-Catcher Headlines, die zum Nachdenken anregen
- Ästhetische Bilder als „Sehnsuchts-“Motive
- Verwendung einprägsamer Domains mit Direct Link auf die Webseite
- Herausstellung der einzelnen Heilmittel & Naturheilverfahren sowie deren nachgewiesene wissenschaftliche Wirkung
- Eindeutige Positionierung des Absenders durch Störer

Print-Maßnahmen



- Apotheken Umschau (2 Ausgaben) (je ½-seitige Anzeige zu Kneipp und Moor)
- FOCUS Gesundheit (½-seitige Anzeige zu Heilwasser inkl. Partnerbeteiligung)
- WELT AM SONNTAG Magazin „Reisen 2021“ (1 Seite Anzeige zu Sole)
- Weitere Umsetzungen im Rahmen der Kampagne von BHV und Wilde & Partner:
 - BUNTE (1 Seite Anzeige zu den 4 Heilmitteln)
 - BUNTE Reisen Special (½-seitige Anzeige zu den 4 Heilmitteln, zwei ¼-seitige Partneranzeigen)
- **Gesamtauflage: ca. 9.055.600**





Online Maßnahmen:

Display & Search-Anzeigen – Gesamtergebnisse

- Display-Banner & Search-Anzeigen für hohe Wiedererkennung
- Ausspielung in Bayern, angrenzenden Bundesländern und Österreich
- Impressionen: 23.813.306
- Klicks: 186.710
- Click-Through-Rate (CTR): 0,78 %
- Kosten pro Klick: 0,12 €
- Sehr viele Klicks zu günstigen Klickpreisen
- Hohe Aufenthaltsdauer je Thema:
01:23 (Schroth) – 01:53 (Kneipp)
- Bestperformer Zielgruppen u. a.:
 - Wellnessurlauber in Bayern
 - Gesundheits- & Fitnessbewusste
 - Umwelt- & Naturbegeisterte

Conative-Ad mit Partnerbeteiligungen

- Platzierung auf thematisch passenden und zielgruppenspezifischen Webseiten (bspw. vital.de, idee-fuer-mich.de, hoerzu.de)
- Zielgruppe: Bayern & angrenzende Bundesländer, Fokus auf Gesundheit
- 1 Monat Laufzeit
- Impressionen: 385.516
- Leser: 2.760 mit durchschnittlicher Lesedauer von 40 Sek.
- Klicks: 324
- CTR: 11,74 %

Fazit: Überdurchschnittliche Lesedauer und Klickrate

Social Media-Maßnahmen

- Feed-Posts und Story-Formate im Layout der Headline-Kampagne (inkl. Social Meditation-Clips)
- Organisch & Paid in Facebook und Instagram

Übersicht Radio-Kooperationen:

- Antenne Bayern
 - 1 Woche Laufzeit
 - 2 Infomercials à 50 Sekunden mit je 3 Einschaltungen
 - 1 Teaser Spot à 20 Sekunden mit 17 Einschaltungen
 - Inkl. Landingpage & Startseitenteaser auf antenne.de
- BR24 (ehemals B5 aktuell)
 - 1 Woche Laufzeit
 - 1 Spot à 20 Sekunden mit 18 Einschaltungen
- Klassik Radio
 - Anzahl Spots:
2 Infomercials à 50 Sekunden mit je 3 Einschaltungen (Wochenende zwischen 12:00 und 19:00 Uhr)
Teaser Spot à 20 Sekunden mit 17 Einschaltungen (wochentags zwischen 09:00 und 14:00 Uhr)
- Online Audio
 - Teaser Spots auf allen Antenne Bayern Streams
 - 101.940 ausgelieferte Ad Impressions (gebucht: 100.000)

GALERIA Reisen-Kooperation:

- Schaufenster-Aktion
 - 6 Motive, 6 Wochen Laufzeit
 - 68 Schaufenster in ganz Deutschland
- Social Media-Gewinnspiel
 - Postings auf den Kanälen von GALERIA Reisen (Instagram und Facebook)
 - 1 Woche Laufzeit
 - Reichweite: 319.880
 - Impressionen: 389.233
- Sonder-Newsletter zum Gewinnspiel
 - ET: 04. August 2021
 - Öffnungsrate: 28,5 %
 - Click-to-open-rate: 31,06 %
- Landingpage, Startseitenteaser und Push-Nachricht auf www.galeria-reisen.de mit Link zur Gewinnspiel-Microsite





PR & Öffentlichkeitsarbeit



Touristische Pressearbeit BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Veröffentlichungen: 132 Reichweite: 22,3 Mio. Anzeigenäquivalenz: 1,8 Mio. Euro

Pressemitteilungen

- Januar: *Detoxing auf Bayerisch: Entgiften mit der Kraft der Natur*
- Februar: *Warum Kneipps Lehre aktueller ist denn je*
- März: *Schrothen: „Einmal alles auf Neustart, bitte!“*. Ein Interview mit unserer Schroth-Expertin.
- April:
 - 200 Jahre Sebastian Kneipp: Der Influencer aus dem Allgäu
 - Was Mütter sich wirklich wünschen
- Mai: *Nix wie raus! Kraft tanken in Bayern*
- Juni: *Permanent erschöpft und genervt?*
- Juli: *Restart: Hotspots für die Gesundheit*
- September: *Urlaub in den bayerischen Staatsbädern: Heilende Quellen und italienischer Charme*
- Oktober:
 - Ganz schön stark: Urlaub für mehr Resilienz
 - #gesundkannjeder ab sofort buchbar
- November: *„Noch nie so erholt und glücklich aus einem Urlaub gekommen“*

Sonstiges

Weitere Maßnahmen

- Virtuelles Presseevent – 200 Jahre Kneipp – 5. Mai 2021–35 Teilnehmer
- Redaktionsbesuche in München und Hamburg (digital und in Präsenz)
u.a. Süddeutsche Zeitung Wohlfühlen, Flow, Hörzu Gesundheit, Freundin, Bild der Frau



Übernachtungen und Gästeankünfte nach Sparten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Mineral- und Moorheilbäder, Orte mit Heilquellen- oder Peloidkurbetrieb

Ort	Übernachtungen 2021		Gästeankünfte 2021	
	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*
Bad Abbach	55.994	55.994	15.670	15.670
Bad Aibling	205.831	223.511	51.044	53.176
Bad Alexandersbad	34.941	38.526	11.055	11.919
Bad Bayersoien	36.109	60.483	7.329	10.072
Bad Birnbach	342.539	367.433	54.951	58.035
Bad Bocklet	158.310	163.230	13.700	14.502
Bad Brückenau	218.375	219.282	36.166	36.527
Bad Endorf	153.023	170.634	26.541	28.800
Bad Feilnbach	222.453	246.041	45.293	48.993
Bad Füssing	1.351.742	1.387.481	175.756	179.671
Bad Gögging	419.787	422.593	68.282	68.583
Bad Griesbach	536.879	543.227	83.662	84.558
Bad Kissingen	972.968	998.263	123.645	129.143
Bad Königshofen	65.679	66.770	13.887	14.083
Bad Kohlgrub	95.193	124.773	20.154	24.031
Krumbach	53.703	53.703	17.979	17.979
Bad Neustadt	280.458	280.458	27.769	27.769
Bad Reichenhall/Bay. Gmain	511.300	559.546	85.569	93.807
Bad Rodach	141.929	145.073	15.500	16.086
Bad Neualbenreuth	57.392	64.816	14.704	15.794
Bad Staffelstein	319.416	372.586	71.295	77.716
Bad Steben	237.356	243.288	27.263	28.223
Bad Tölz	212.153	228.462	41.403	43.807
Treuchtlingen	47.708	63.209	21.579	23.975
Weißensstadt	67.829	78.820	14.282	15.970
Bad Wiessee	444.360	487.291	70.352	75.812
Bad Windsheim	262.710	265.637	45.847	46.691
Gesamtsumme	7.506.137	7.931.130	1.200.677	1.261.392

*inklusive der gewerblichen Betriebe mit weniger als zehn Gästebetten und der Privatquartiere



Kneippkurorte und Kneippheißbäder

Ort	Übernachtungen 2021		Gästeankünfte 2021	
	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*
Bad Berneck	16.737	22.269	8.796	9.104
Füssen	856.585	1.010.061	241.786	267.318
Bad Grönenbach	132.610	135.194	14.564	14.960
Bad Kötzing	143.655	154.898	25.106	26.861
Ottobeuren	52.470	56.454	23.329	23.763
Oy-Mittelberg	104.077	138.307	18.394	24.129
Prien am Chiemsee	319.764	361.471	61.028	67.191
Bad Wörishofen	367.935	374.508	77.484	78.353
Gesamtsumme	1.993.833	2.253.162	470.487	511.679

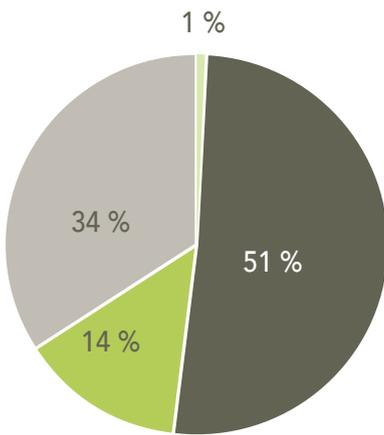
Heilklimatische Kurorte und Luftkurorte

Ort	Übernachtungen 2021		Gästeankünfte 2021	
	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*
Bischofsgrün	91.713	106.392	11.991	13.585
Bodenmais	520.319	570.060	101.439	108.536
Eging a. See	77.006	82.013	30.804	31.791
Fischen	289.150	401.574	62.379	76.551
Garmisch-Partenkirchen	760.751	1.057.719	237.488	284.619
Bad Heilbrunn	16.440	26.027	6.684	7.780
Bad Hindelang	534.811	858.554	112.974	160.334
Oberstaufen	606.332	747.293	135.489	159.573
Oberstdorf	1.291.045	1.952.080	266.980	361.435
Pfronten	380.165	495.447	66.152	78.884
Scheidegg	380.293	418.591	42.674	48.979
Gesamtsumme	4.948.025	6.715.750	1.075.054	1.332.067

Erholungsort	Übernachtungen 2021		Gästeankünfte 2021	
	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*	Betriebe mit mehr als 10 Betten	alle Betriebe*
Kirchham	96.052	97.254	20.869	21.014
Gesamtsumme	96.052	97.254	20.869	21.014

*inklusive der gewerblichen Betriebe mit weniger als zehn Gästebetten und der Privatquartiere



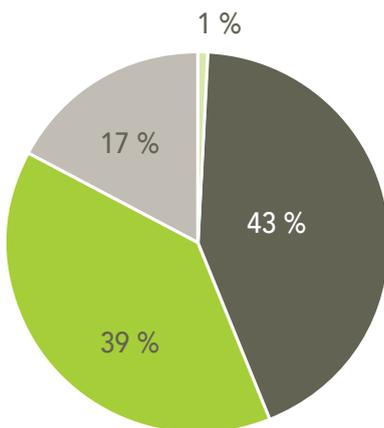


Übernachtungen nach Sparten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Sparte	2020	2021	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	6.993.799	7.506.137	512.338	7,33
Kneippkurorte und -heilbäder	1.986.609	1.993.833	7.224	0,36
Heilklima und Luftkurorte	5.471.024	4.948.025	-522.999	-9,56
Erholungsorte	93.001	96.052	3.051	3,28
Gesamtsumme	14.544.433	14.544.047	-386	0,00

■ Heilklima und Luftkurorte ■ Kneippkurorte und Heilbäder ■ Mineral- und Moorheilbäder ■ Erholungsorte



Gästekünfte nach Sparten

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Sparte	2020	2021	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.216.464	1.200.677	-15.787	-1,30
Kneippkurorte und -heilbäder	502.048	470.487	-31.561	-6,29
Heilklima und Luftkurorte	1.216.370	1.075.054	-141.316	-11,62
Erholungsorte	32.011	20.869	-11.142	-34,81
Gesamtsumme	2.966.893	2.767.087	-199.806	-6,73

■ Heilklima und Luftkurorte ■ Kneippkurorte und Heilbäder ■ Mineral- und Moorheilbäder ■ Erholungsorte

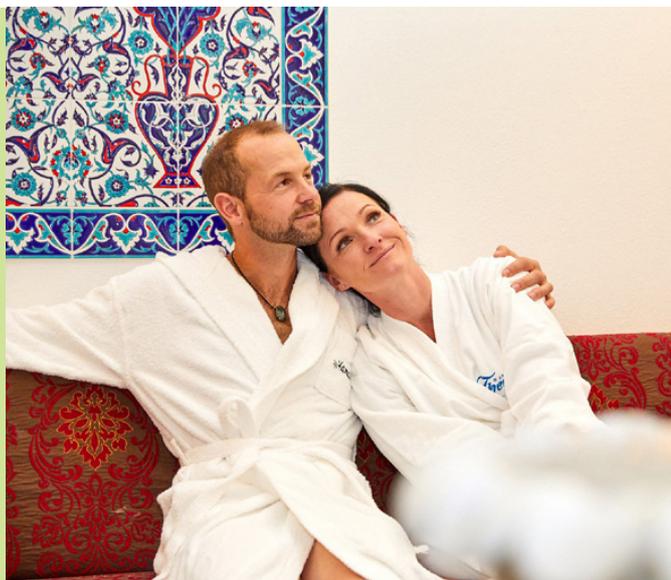
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Sparte	2020	2021	+/-
Mineral- und Moorheilbäder	5,75	6,25	0,50
Kneippkurorte und -heilbäder	3,96	4,24	0,28
Heilklima und Luftkurorte	4,50	4,60	0,10
Erholungsorte	2,91	4,60	1,70
Gesamt	4,90	5,26	0,35



Impressum



Herausgeber:

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.
Rathausstraße 6-8
94072 Bad Füssing
Telefon: 08531 975-590
Telefax: 08531 21367
E-Mail: gs@bayerischer-heilbaeder-verband.de
Internet: www.bayerischer-heilbaeder-verband.de

Verantwortliche Geschäftsführer:

Rudolf Weinberger - bis 30. September 2021
Thomas Jahn - ab 1. Oktober 2021

Redaktion:

Manuela Brodinger, Geschäftsstelle

Konzept & Gestaltung:

IKL – Idee, Konzept, Layout
94094 Rotthalmünster
Telefon: 0173 6967769
E-Mail: nhuber@ikl-agenturhuber.de
Internet: www.ikl-agenturhuber.de

Bildnachweis:

Bildarchiv BHV
erlebe.bayern - Gert Krautbauer
erlebe.bayern - Peter von Felbert
Roland Schraut
stock.adobe.com - Mariia Korneva; Molostock
Tourismuszentrum Oberpfälzer Wald
www.gesundes-bayern.de - Tobias Gerber
Gäste & Kurservice Bad Griesbach
Pedagrafie
Drohne Passau
Florian Orth
www.badbirnbach.de
Michael Stadlthanner
Hansi Heckmair
Clemens Mayer
PR Agentur Rosi Raab



Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.



www.ik-agenturhuber.de

Bayerischer Heilbäder-Verband e.V.

Rathausstraße 6-8 | 94072 Bad Füssing | **Telefon:** 08531 975-590 | **Telefax:** 08531 21367 | **Kostenfreie Servicenummer:** 0800 5876783

E-Mail: gs@bayerischer-heilbaeder-verband.de | **Internet:** www.bayerischer-heilbaeder-verband.de

